

Das gegen fliegende Ziele im Nahbereich gerichtete Avanger-Flugabwehrsystem ist auf den US-Truppenübungsplatz Grafenwöhr in Bayern zurückgekehrt.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 127/19 – 01.11.19

Das Avanger-Flugabwehrsystem der U.S. Army kehrt nach langer Abwesenheit nach Grafenwöhr zurück

Von Martin Egnash

STARS AND STRIPES, 16.10.19

(<https://www.stripes.com/news/europe/avengers-return-to-grafenwoehr-range-after-long-absence-1.603247>)

GRAFENWÖHR, Deutschland – **Mit dem Avanger-Flugabwehrsystem** (s. https://de.wikipedia.org/wiki/M1097_Avenger und <https://www.spiegel.de/panorama/luftabwehr-und-plastikfolie-washington-ruestet-sich-gegen-terror-a-234753.html>) **ausgerüstete US-Soldaten üben nach mehr als einem Jahrzehnt erstmals wieder im Südosten Deutschlands; in dieser Woche schießen sie Drohnen ab.**



Mit dem Avanger-Flugabwehrsystem ausgestattete Humvees auf dem US-Truppenübungsplatz Grafenwöhr

Nach Aussagen von Soldaten vor Ort ist nach diesem einwöchigen Training in Grafenwöhr die Flugabwehr der U.S. Army Europe für den Nahbereich wieder voll einsatzfähig.

"Die Deutschen, die auf diesem Truppenübungsplatz arbeiten, bekamen das Avanger-System mehr als ein Jahrzehnt lang nicht zu sehen," äußerte Major Mario Malpica, der kommandierende Offizier **des (in Ansbach stationierten) 5th Battalion des 4th Air Defense Artillery Regiment** (s. dazu auch <https://home.army.mil/ansbach/index.php/units-tenants/1st-air-cavalry-brigade>). "Wir sind wieder da."

Das auf Humvees (s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/High_Mobility_Multipurpose_Wheeled_Vehicle) **montierte Flugabwehr-System kann Bodenziele und feindliche Hubschrauber bekämpfen, die in der Übung durch ferngesteuerte Drohnen ersetzt wurden. Das System arbeitet mit Raketen des Typs Stinger** (s. https://de.wikipedia.org/wiki/FIM-92_Stinger); **auch ein Maschinengewehr Kaliber 50** (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Browning_M2) **gehört dazu.**

Die U.S. Army hat die erste seit dem Ende des Kalten Krieges in Deutschland stationierte Flugabwehr-Einheit für den Nahbereich schon im letzten Jahr reaktiviert. Das 5th Bataillon ersetze die bisher nach Deutschland rotierenden Avanger-Bataillone der National Guard die nicht in Grafenwöhr trainiert hätten, erklärte ein Army-Vertreter.

In den letzten Jahren haben die USA (nach dem kalten Krieg) aus Europa abgezogene Einheiten vermehrt durch rotierende Einheiten ersetzt.

Das Training in Grafenwöhr wurde eingeführt, weil die Army nach der Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim durch das wieder erstarkte Russland im Jahr 2014 Osteuropa wieder mehr Aufmerksamkeit widmet.

Das Bataillon schließe eine gefährliche Lücke in der Flugabwehr der U.S. Army Europe, stellte Major Malpica fest. Es habe den Auftrag, dauerhaft in Europa stationierte US-Einheiten wie das 2nd Cavalry Regiment (in Vilseck, s. [https://de.wikipedia.org/wiki/2nd_Cavalry_Regiment_\(Vereinigte_Staaten\)](https://de.wikipedia.org/wiki/2nd_Cavalry_Regiment_(Vereinigte_Staaten))) und die 173 Airborne Brigade (im italienischen Vicenza, s. unter https://de.wikipedia.org/wiki/173rd_Airborne_Brigade_Combat_Team) zu unterstützen.

Wenn diese Einheiten aus der Luft angegriffen würden, müssten Avanger-Systeme diese Angriffe abwehren.

Zusätzlich zu den Avanger-Systemen verfüge das Bataillon auch über Radarsysteme des Typs AN/MPQ-64 Sentinel (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/AN/MPQ-64>), die Flugzeuge in einer Entfernung bis 25 Meilen (40 km) orten könnten.

Das Bataillon habe seit seiner Reaktivierung im letzten Jahr an mehreren Übungen teilgenommen, bevor es die Erlaubnis zur Durchführung von Abschüssen mit scharfer Munition in Grafenwöhr erhielt – auf dem größten Truppenübungsplatz der U.S. Army im Ausland. Die deutsche Regierung lasse sich bei der Genehmigung von Drohneneinsätzen in Deutschland sehr viel Zeit.

(Wir haben den Artikel, der wieder einmal belegt, wie intensiv sich die U.S. Army auf einen Krieg gegen Russland vorbereitet, komplett übersetzt und mit wichtigen Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Wenn Drohnenflüge und andere Aktivitäten der US-Streitkräfte in der Bundesrepublik genehmigungspflichtig sind, könnten die Genehmigungen ja auch einfach versagt werden. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Avengers return to Grafenwoehr range after long absence

By MARTIN EGNASH

Published: October 16, 2019

GRAFENWOEHR, Germany — Soldiers armed with Avenger air defense systems are shooting down drones in southeast Germany this week for the first time in more than a decade.

This weeklong training at the Grafenwoehr Training Area marks the return of short-range air defense for U.S. troops in Europe, soldiers on the ground said.

“The Germans working here on the range haven’t seen these [Avenger] systems in more than a decade,” said Maj. Mario Malpica, the 5th Battalion, 4th Air Defense Artillery Regiment operations officer. “We’re back.”

The soldiers used the Avenger, an anti-aircraft system that mounts to the back of a Hum-vee, to take out ground targets and enemy helicopters, which were simulated by remote-piloted drones. The system includes Stinger missiles and a .50-caliber machine gun.

Last year, the Army activated the first short-range air defense unit to be stationed in Germany since the end of the Cold War drawdown. The battalion replaced rotations of National Guard Avenger battalions, which did not participate in live fire exercises at Grafenwoehr, Army official said.

The U.S. has been using continuous rotations of soldiers in Europe, in place of more permanently stationed troops in Europe, in recent years.

This training comes as the Army has focused more attention on Eastern Europe, since a resurgent Russia annexed Ukraine's Crimean Peninsula in 2014.

The battalion is filling a critical gap in the Army's defense in Europe, Malpica said. Its mission is to aid the Army units permanently assigned to Europe, including the 2nd Cavalry Regiment and the 173rd Airborne Brigade.

If those ground units were attacked, the Avengers would try to knock enemy targets out of the sky, Malpica said.

In addition to the Avenger systems, the battalion also maintains AN/MPQ-64 Sentinel radars, which can detect aircraft flying at about 25 miles away.

The battalion has participated in several exercises since the Avenger unit assembled last year. But it has taken about a year for them to get the clearance to conduct live-fire training at Grafenwoehr, the Army's largest overseas training area, because extensive drone use takes longer for German government approval, Army officials said.

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern